Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogishe Blätter.

Vereinigung des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Tehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 27. Juni 1903.

No. 26.

10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. A. Kung, hitfirch, Luzern; H. Baumgartner, Jug; Dr. J. Stöhel, Rickenbach, Schwhz; H. St. Beng, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen, und Cl. Frei zum Storchen, Einstebeln. — Einsenbungen und Inserate sind an letteren, als den Chesenkebaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.

Kaiser Wilhelm und die Männerchöre.

Bon P. Clemens Begglin, O. S. B.

Schöne, und wie wir meinen, auch zutreffende Worte hat in den ersten Tagen des Juni Kaiser Wilhelm über Gesang im allgemeinen und über Männergesang im besondern gesprochen.

Es geschah dies in Frankfurt bei Anlaß des deutschen Wettgesang= festes. Gewiß ist da recht fein und kunstreich gesungen worden, und noch dazu manche Kompositionen, die in unserem Vaterlande, in Zürich, ihr Lebenslicht erblickten.

Runstgesängen gesagt?

"Von den Kompositionen, die unserm Herzen nahestehen, ist (bei diesem Festanlasse) merkwürdig wenig gesungen worden. Sechs dis siebenmal Hegar, achtmal Brombach. Ich kann Ihnen offen gestehen, wenn man diese Meister öfters hintereinander hört, dann würde man jeden Verein mit Tank und Judel begrüßen, der nur einmal: "Wer hat dich, du schöner Wald" oder "ich hatt' einen Kameraten" gesungen hätte.

Diese Kompositirnen (von H. u. Br.) sind außerordentlich wertvoll für die Ausbildung der Technit; es ist, als ob ein hohes Sprunggestell aufgestellt würde. Aber es mangelt Hegar und Brombach zu sehr an Mellodit "